

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 04.06.2019

Bausache: Errichtung einer Überdachung, Sandgrubenstraße 2, Flst. Nr. 360/19

Der Eigentümer der SB-Autowaschstation in der Sandgrubenstraße 2, Fl. St. Nr. 360/19 möchte die vier vorhandenen Staubsaugerplätze zusätzlich überdachen, um die Waschanlage komfortabler zu machen. Die Überdachung überschreitet die im Bebauungsplan „Trieb/Mollensack“ vom 03. Juni 1993 festgelegte Baugrenze in südlicher Richtung in einer Tiefe von ca. 8,20 m. Aus städtebaulicher Sicht wirkt die Überdachung nicht störend und ist daher aus Sicht der Verwaltung vertretbar. Der Gemeinderat erteilt die erforderliche Befreiung daher einstimmig.

Kriminalitätsstatistik 2018

Der Leiter des Polizeireviers Albstadt Markus Lehmann stellte die Kriminalitätsstatistik 2018 für Bitz vor. Die Zahlen und Fakten zur Verkehrssicherheitslage, sowie Kriminalitätslage wurden in einer Präsentation anschaulich dargestellt. Zusammengefasst ist und bleibt das Leben in Bitz sehr sicher. Die Präsentation kann im Vorzimmer des Bürgermeisters eingesehen werden. Auch weiterhin werden sich Polizei, Landratsamt und Gemeinde eng bezüglich aller Sicherheitsaspekte in der Gemeinde abstimmen.

Energiebericht 2018

Die Gemeinde Bitz nimmt im Bereich Klimaschutz eine Vorreiterrolle im Landkreis ein. An den kommunalen Gebäuden wurden in den letzten Jahren umfassende, energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Zudem wird ein großer Anteil der Wärmeversorgung über erneuerbare Energien gedeckt. 2016 wurden die vorhandenen Energiedaten im Rahmen einer Bachelorarbeit erstmals ausgewertet und ein Jahresenergiebericht erstellt. Einige energetische Sanierungsempfehlungen wurden im Nachgang von der Gemeinde verwirklicht. Frau Nagel von der Energieagentur Zollernalb gGmbH hat den Aufbau und Inhalt des Jahresenergieberichts 2018 für die Gemeinde Bitz in der Sitzung vorgestellt. Herr Schlagenhaut von der Energieagentur Zollernalb gGmbH ging im Anschluss auf die Potentiale der kommunalen Dächer für Photovoltaik ein.

Buswartehäuschen: Neubau einer behindertengerechten Bushaltestelle in der Harthäuser Straße

Bis zum 1. Januar 2022 sollten alle Bushaltestellen barrierefrei sein. Seit knapp zwei Jahren beschäftigt sich die Gemeinde mit dem Thema Buswartehäuschen. Bisher sind nur an den Bushaltestellen, die in Richtung Ebingen angefahren werden, Wartehäuschen vorhanden. An den Haltestellen, in Richtung Winterlingen fehlen diese komplett. Nach einem ersten Vorschlag für ein Wartehäuschen in der Harthäuser Straße hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt eine Konzeption für alle betroffenen Haltestellen zu erarbeiten. Für den Umbau von Haltestellen gewähren sowohl das Land als auch der Zollernalbkreis Fördermittel. Im Haushaltsplan sind 35.000 € für Wartehäuschen vorgesehen. Die Verwaltung schlägt vor, mit diesen Mitteln die Haltestelle in der Harthäuser Straße barrierefrei umzugestalten. Der Gemeinderat beschließt den behindertengerechten Umbau der Bushaltestelle in der Harthäuser Straße und den Kauf des Buswartehäuschens der Fa. Kienzler und stimmt damit den überplanmäßigen Ausgaben zu.

Salzsilo Bauhof: Neubeschaffung für den Winterdienst

In seiner Sitzung am 26. März 2019 hat der Gemeinderat über die Anschaffung eines Salzsilos für den Bauhof beraten. Dabei empfahl die Verwaltung den Kauf eines GFK-Salzsilo der Firma Sapho aus Ostrach mit einem Fassungsvermögen von 60 to. Auf Anregung aus dem Gemeinderat hat die Verwaltung zwischenzeitlich ein Angebot der Fa. Sapho über ein größeres Salzsilo eingeholt. Das GFK-Silo mit 75 cbm Fassungsvermögen fasst 90 to Salz. Die Verwaltung empfiehlt weiterhin, das kleinere Silo mit 60 to Fassungsvermögen anzuschaffen, da es äußerst selten Lieferschwierigkeiten für Salz gibt. Nach Kostenvergleichsüberlegungen aus dem Gemeinderat stimmt dieser jedoch für die Anschaffung des größeren Salzsilos.

Bauhofgebäude Riedstraße 13: Vergaben für die Erneuerung der Fenster, sowie Putz- und Malerarbeiten

Als weitere Maßnahme des Klimaschutzkonzeptes sollen zur energetischen Sanierung im Bauhof Bitz die Fenster der Fahrzeughalle erneuert und die Glasbausteine in den Giebelseiten ausgebaut werden. Die Verwaltung hat in einer beschränkten Ausschreibung fünf Fensterbauer aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zum Submissionstermin am 01.04.2019 haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Die Firma Fensterbau Schweitzer aus Bitz hat das günstigste Angebot abgegeben. Im Angebotspreis enthalten ist auch die Demontage und Entsorgung der bestehenden Verglasung. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Auftrag an die Fa. Schweitzer aus Bitz zu vergeben. Die Verwaltung hat für die Putz- und Malerarbeiten drei Angebote eingeholt. Da die Fa. Beck aus Bitz die günstigste Bieterin ist, empfiehlt die Verwaltung den Auftrag an die Fa. Beck zu erteilen. Der Gemeinderat stimmte den Empfehlungen der Verwaltung zu.

Gewerbe- und Industriepark Zollernalb: Entscheidung über die Mitgliedschaft

Die Zollernalbkaserne in Meßstetten wird seit dem Jahr 2014 nicht mehr militärisch genutzt. Neben zahlreichen Vorschlägen kristallisierte sich ein mögliches interkommunales Industriegebiet auf Teilen der Kasernenfläche als Leuchtturmprojekt heraus. Das interkommunale Industriegebiet soll als Zweckverband Gewerbe- und Industriepark Zollernalb betrieben werden. Der Zweckverband trägt die Kosten für den Kauf des Geländes, den Abbruch der vorhandenen Bebauung und für die neuen Erschließungsanlagen. Die Ausgaben sollen über Grundstücksverkäufe und langfristig über Gewerbesteuereinnahmen teilweise refinanziert werden. Das verbleibende Defizit sowie der laufende Betrieb sind von den Mitgliedsgemeinden zu tragen. Der derzeitige Satzungsentwurf sieht für die Gemeinde Bitz eine Beteiligungsquote von 3% vor. Damit ist klar, dass einerseits die Kostenbelastung für die Gemeinde Bitz nach der Finanzplanung vermutlich unter 20.000 € jährlich bleiben, andererseits aber auch nahezu keine Einflussmöglichkeiten auf die Entscheidungen im Zweckverband bestehen werden. Aufgrund der doch erheblichen Entfernung zum Gewerbe- und Industriepark sieht die Verwaltung keinen unmittelbaren Vorteil für die Gemeinde Bitz und schlägt deshalb vor, dem Zweckverband Gewerbe- und Industriepark Zollernalb nicht beizutreten. Der Gemeinderat stimmt der Ablehnung des Beitritts zu.

Ehrungen des Gemeindetages Baden-Württemberg

Für zehn Jahre kommunalpolitischen Einsatz im Gemeinderat hat der Gemeindetag Baden-Württemberg Karin Danielzik, Sin-Moo Choi, Berthold Koch, Herbert Maute und Lars Papke ausgezeichnet. Bürgermeister Hubert Schiele überreichte die Ehrung samt Urkunde und einem Geschenkkorb der Gemeinde.

BILD 1 EINFÜGEN (Bildunterschrift: Foto: Zimmermann, ZAK)

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Bürgermeister Hubert Schiele hat Karin Danielzik, Ingrid Mattes, Berthold Koch, Herbert Maute, Florian Schöne und Stefan Kern aus dem Gemeinderat verabschiedet. Nach lobenden Dankworten überreichte er als Abschiedsgeschenk der Gemeinde jedem ein Weinpräsent.

BILD 2 EINFÜGEN (Bildunterschrift: Es fehlt Stefan Kern. Foto: Zimmermann, ZAK)

Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu- bzw. wiedergewählten Gemeinderäten nach § 29 GemO

Hauptamtsleiterin Tania Maier erklärt formelles zur vergangenen Wahl, woraufhin der Gemeinderat feststellt, dass bei keinem der am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderäte ein Hinderungsgrund nach § 29 GemO gegeben ist.

Verabschiedung von Kämmerer Rolf-Dieter Koch

Knapp 40 Jahre arbeitete Rolf-Dieter Koch bei der Gemeinde Bitz. Bürgermeister Hubert Schiele würdigte dies bei der Verabschiedung mit einer Dankesrede und einem Reisegutschein. Der Gemeinderat dankte mit stehendem Applaus.

BILD 3EINFÜGEN (Bildunterschrift: Foto: Zimmermann, ZAK)